

Sarrazin zum Vierten

[Welt.de](#) „In einer repräsentativen Emnid-Umfrage für die „Bild am Sonntag“ stimmten 51 Prozent der 501 Befragten Sarrazins Aussage zu, ein Großteil der arabischen und türkischen Einwanderer sei „weder integrationswillig noch integrationsfähig“. 39 Prozent der Befragten lehnten diese These ab. Nur Grünen-Wähler stimmen der Aussage mit 64 Prozent mehrheitlich nicht zu (Ja: 24 Prozent). Die größte Zustimmung gibt es mit 59 Prozent bei Unionswählern (Nein: 31 Prozent), [gefolgt von](#) Linke-Wählern, von denen 55 Prozent Sarrazins Ansicht teilen (Nein: 36 Prozent)“

Welt.de (Springer) verlinkt nicht auf bild.de (Springer). Nun, das ist deren Problem. Hier das [Original](#): „Nur bei den Grünen-Wählern stößt Sarrazins These auf Ablehnung (Ja: 24 %; Nein: 64 %). Zustimmung kommt von den Anhängern von SPD (Ja: 50 %; Nein: 42 %), CDU/CSU (Ja: 59 %; Nein: 31 %), FDP (Ja: 54 %; Nein: 42 %) und der Linken (Ja: 55 %; Nein: 36 %). 69 Prozent der Bundesbürger finden sogar, es sei richtig, dass Sarrazin eine Debatte über Integration angestoßen hat. Nur 22 Prozent meinen, er hätte besser seinen Mund gehalten.“

CDU-Wähler sind mit denen der Linken am einigsten, wenn man „einig“ steigern könnte. Har har. Warum wohl?

Und warum kommt niemand bei Sarrazin auf das Nächstliegende – dass er die richtigen Probleme ganz richtig angesprochen hat, so, dass sich die Leute aufregen und anfangen nachzudenken, aber die falschen Schlüsse aus den Problemen gezogen und die falschen Lösungen angeboten hat?